

Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft

Bruno Gerber (50), seit 1980 Direktor des Kur- und Verkehrsvereins Davos/Schweiz, erhielt zu Beginn des 34. Internationalen Fortbildungskongresses der Bundesärztekammer und der Österreichischen Ärztekammer am 2. März



Bruno Gerber

Foto: privat

1986 im Kongreßzentrum zu Davos, das vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehene Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft. Die Auszeichnung überbrachte der Präsident der Bundesärztekammer, Dr. Karsten Vilmar.

Die Bundesärztekammer anerkennt und ehrt damit den tatkräftigen und engagierten Einsatz von Direktor Gerber bei der Organisation und technischen Abwicklung des Internationalen Fortbildungskongresses und des Seminarkongresses (jeweils im März und im August) in Davos.

Mehr als 25 Jahre ist Gerber, geboren in Bern, mit dem Tourismus und dem Kongreßmanagement eng verbunden. 1959 ist Gerber zum Sportsekretär in Wengen und 1960 zum Kurdirektor in Wengen/Schweiz (übrigens als der damals jüngste Kurdirektor der Schweiz) gewählt worden. 1970 wechselte er als Kongreßmanager mit einem erweiterten Aufgabenspektrum nach Davos, ehe er im Herbst 1980 zum neuen Direktor dieses weltbekannten Kur- und Kongreßortes gewählt wurde. Gerber ist Vor-

standsmitglied des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, in dem er sich maßgeblich für eine Qualitätssteigerung touristischer Belange eingesetzt hat. Die deutsche und österreichische Ärztekammer sind für die guten nachbarschaftlichen und persönlichen Verbindungen dem Davoser Kongreßdirektor zu Dank verpflichtet. Übrigens: Gerber ist auch als sportiver Zeitgenosse ein Vorbild: Er war vor Jahren aktiver Eishockey-Spieler (in Bern) und einige Jahre Mitglied der schweizerischen Nationalmannschaft. EB

Geehrt

Dr. med. Hartmut Krukemeyer (60), Radiologe, Ärztlicher Direktor der von ihm gegründeten und seit über 15 Jahren in Alleinbesitz gehaltenen (privaten) Paracelsus-Krankenhäuser, Osnabrück, ist mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden, das ihm der nordrhein-westfälische



Hartmut Krukemeyer

Foto: Archiv

Staatssekretär Paul A. Nelles in einer Feierstunde in Düsseldorf-Golzheim überreichte. EB

Ernannt

Dr. rer. oec. Hans-Jürgen Maas (35) und **Dr. med. Michael Popovic** (38) sind am 1. März zu Dezenten der Bundesärztekammer, Köln, ernannt worden. EB

Gewählt

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Emil Heinz Graul, Direktor des Instituts für Environologie und Nuklearmedizin (Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin) der Philipps-Universität Marburg, wurde zum Präsidenten der Internationalen Akademie für präventive Medizin und Umweltmedizin gewählt. EB

Prof. Dr. med. dent. Rudolf Voß, Direktor der Zahn- und Kieferklinik der Universität Köln, ist zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde gewählt worden. WZ

Prof. Dr. Martin Kramer (59), seit Januar 1986 Leiter der Pharma Forschung Hoechst, Frankfurt, ist zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt worden. EB

Personalfluktuaton beendet

In dem von Professor Dr. med. Fritz Beske geleiteten Institut für Gesundheits-System-Forschung Kiel (IGSF) ist die Personalfluktuaton beendet (vgl. DEUTSCHES ARZTEBLATT Heft 7/1986). Die Abteilung „Epidemiologie“ hat der Diplom-Mathematiker und Statistiker **Josef Georg Brecht** (38) übernommen. Brecht war mehrere Jahre im Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI), Köln, danach bei der Firma Dornier, Friedrichshafen, in der Gesundheitssystemforschung tätig.

Neu hinzugekommen sind ferner: Apotheker **Reinhard Hanpft** (29), der Diplom-Ingenieur **Ekkehard Becker** (26), von der Ausbildung her Raumplaner und Informatiker, der Diplom-Sozialwissenschaftler **Axel Jenke** (30) und die Sozialwissenschaftlerin und Bibliothekarin **Ariel Charbonneau** (25). Diplom-Volkswirt **Helmut Steinmetz** (28) ist weiterhin im Institut tätig. EB